

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Monitoring im Handel

Projektpartner

■ Hier beginnen wir

Erfolg ist der Schlüssel, der unser Handeln bestimmt. Die Erfolgsfaktorenforschung der 90er Jahre hat gezeigt, dass es einen einheitlichen Königsweg zum Erfolg nicht gibt. Aber es gibt erfolgversprechende Ansätze.

■ Kooperation ist Erfolg

Ein Ansatz ist die Kooperation im Mittelstand. Die Erfolgswahrscheinlichkeit ist inzwischen durch Studien wissenschaftlich bestätigt und findet ihren wirtschaftlichen Nutzen in besseren Kreditkonditionen.

■ Erfolg kommt nicht von alleine

Wirtschaftlicher Erfolg braucht intensive Pflege und geeignete Instrumente. Auch innerhalb einer Kooperation gibt es erfolgreiche und weniger erfolgreiche Mitglieder.

■ Einer für alle. Alle für einen.

Die Kooperationszentrale hat deshalb ein vitales Interesse am Erfolg ihrer Mitglieder. Erst der Erfolg des Einzelnen stärkt die Gruppe, Misserfolge können die Gruppe gefährden. Kooperationszentralen können entscheidend zum Erfolg der Mitglieder beitragen.



ZGV
Zentralverband gewerblicher
Verbundgruppen e.V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Ansprechpartner

■ Dr. Ludwig Veltmann
T 030.590099618

l.veltmann@zgv-online.de

■ Peter Schäfer
T 0221.35537135

p.schaefer@zgv-online.de



RKW Kompetenzzentrum
Branchenbereich „Dienstleistungen“
Düsseldorfer Straße 40
65760 Eschborn
www.rkw.de

Ansprechpartner

■ Jürgen Jüngel
T 06196.495.3262

juengel@rkw.de

Monitoring im Handel



Effizienter Einsatz von Monitoring-Systemen



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.



RKW
Kompetenzzentrum

Monitoring im Handel



■ Monitoring

Monitoring ist ein wichtiges Steuerungsinstrument zur effizienten Gestaltung wirtschaftlicher Vorgänge im kooperativen Mittelstand des Handels. Die Früherkennung von Schwachstellen, wie z.B. das Überschreiten von Schwellenwerten, ermöglichen ein rechtzeitiges, steuerndes Eingreifen und eine bedarfsorientierte Anpassung an aktuelle wirtschaftliche Herausforderungen.

■ Nutzen für Mitglieder und Zentrale

Monitoring ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg und die dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit der Verbundgruppen des ZGV. Monitoring setzt intensiven, vergleichbar-abgestimmten und kontinuierlichen Informations- und Datenaustausch sowie den erklärten Willen zur Kooperation voraus. Bisher kommt Monitoring in den Verbundgruppen des ZGV nur punktuell oder ansatzweise zum Einsatz und wird sehr unterschiedlich umgesetzt. Schon diese Aussage ist vage und muss mit Zahlen, Daten und Fakten unterlegt werden.

■ Das Projekt im Detail

Das Gestaltungswissen und der effektive Einsatz von Monitoring-Systemen und die damit zu erlangenden Wettbewerbsvorteile sind im mittelständischen Handel bisher zu wenig bekannt und verbreitet. Das von ZGV und RKV getragene Projekt will hier Abhilfe schaffen. Es soll deshalb zunächst eine sichere Datengrundlage über den aktuellen Entwicklungsstand, den Handlungsbedarf sowie Gestaltungsansätze für die optimale Anwendung des Monitoring liefern.

■ Bestandsanalyse

Eine Bestandsanalyse zeigt, welche Gestaltungsansätze in den Verbundgruppen im Einsatz sind, welche Voraussetzungen, welchen Aufwand sie erfordern und welche Vorteile durch sie erreicht werden. Schrittliche Befragungen und persönliche Interviews eruieren den aktuellen Einsatz, aber auch die Hindernisse, welche Verbünde und ihre Mitglieder bisher davon abhalten, Monitoring-Systeme umfassend oder nur in Teilbereichen einzusetzen.

■ Good Practice

Good-Practice-Beispiele aus der Praxis sollen dazu führen die Leuchtturm-Funktion fortgeschrittener Gruppen zu verbreiten und damit andere zu sensibilisieren.

■ Verbreitung

Die Verbreitung bestehender oder die Entwicklung neuer, geeigneter Instrumente und deren Fortentwicklung kann Monitoring zu einem zukunftsgerichteten Erfolgsgaranten machen. Eine solche Strategie führt zu einer Stärkung der wirtschaftlichen Situation in den beteiligten mittelständischen Unternehmen.

■ Projektbeitrat

Der Projektbeitrat bietet eine Plattform für den fachlichen Dialog und die Einbindung weiteren Sachverständes aus den Kooperationen und deren Beratungsumfeld. Daneber dient der Projektbeitrat einer fachlichen Beratung des Projekts, seiner Ergebnisse, der Auswertung und Verbreitung in die Zielgruppe.